Magistratsdirektion der Stadt Wien
abgelehnt
Eing. 28. JUNI 2022
PGL-1459992-2022-KVP/GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Stadtsenat

Die Wiener Volkspartei
Rathausklub

68
AB

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Dr. Michael GORLITZER, Mag. Laura SACHSLEHNER und Mag. Bernadette ARNOLDNER, eingebracht in der Sitzung des Wiener Gemeinderates der Stadt Wien am 28.06.2022 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Kultur und Wissenschaft)

betreffend Update Wiener Kulturstrategie

Wien braucht eine visionäre Kulturpolitik mit konkreten Zielsetzungen und einer klaren Strategie, die in weiterer Folge als Richtlinie für kulturpolitische Entscheidungen, für die Arbeit der Kulturverwaltung und für die Profilierung Wiens als österreichische Kulturhauptstadt dienen soll. Die Erarbeitung einer Wiener Kulturstrategie 2030 ist lt. Angaben der Kultur-Stadträtin eines ihrer wichtigsten Vorhaben, das auch im Regierungsprogramm der SPÖ und NEOS verankert ist. Aus einer Anfragebeantwortung der Stadträtin aus dem April 2021 und einer Nebenbemerkung im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 27. Mai 2021 geht hervor, dass bereits seit Herbst 2019 ein Prozess zur Erarbeitung einer Wiener Kulturstrategie stattfindet.

Der Prozess einer solchen Strategieentwicklung braucht natürlich Zeit für ausreichenden Austausch von Expertinnen und Experten. Im Jahr 2021 hat die ÖVP mittels Beschlussanträgen und Anfragen regelmäßige Updates an den Gemeinderatsausschuss für Kultur und Wissenschaft zum Status Quo gefordert. In einer schriftlichen Stellungnahme der Stadträtin vom 30. September 2021 wird behauptet, Informationen über den Fortschritt des Prozesses würden jedenfalls gerne transparent weitergeben werden und auch zur Erarbeitung einzelner Handlungsfelder würden die Mitglieder des Ausschusses eingeladen werden.

Seitdem ist fast ein dreiviertel Jahr vergangen und zum Thema Wiener Kulturstrategie ist seitens der Stadträtin im Gemeinderatsausschuss keinerlei neue Information übermittelt worden. Es kann nicht sein, dass die Mitglieder des Kulturausschusses weiterhin lediglich nach Rückfrage über den Prozess mit minimalsten Informationen vertröstet werden. Um dem eigenen Anspruch der Kulturstadträtin, demzufolge es einen „breit angelegte(n) Beteiligungsprozess mit Expertinnen aus Kunst und Kultur, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Soziales und Gesellschaftspolitik, Bildung und Integration und mit Kulturschaffenden“ geben soll, gerecht zu werden, muss der Prozess so offen und transparent wie möglich ausgestaltet sein. Dies bedarf jedenfalls auch die regelmäßige Einbindung der Ausschussmitglieder.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat ersucht die amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft, dem Gemeinderatsausschuss für Kultur und Wissenschaft ein regelmäßiges Update zur Erarbeitung der Wiener Kulturstrategie zu geben und diesen auch mehr in den Prozess einzubinden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

Wien, 28.06.2022